

*umbe^a) daz verbuntnisse und eynunge, die derselbe unser herre meynet zcû machine met yn, uch und uns, dez eyn notele begriffin ist, die uwer frunde, die nehest bii uns waren, zcu der zciit wol horten, wie die uzwisete. *Der Rath möge die Sache in Erwägung ziehen und schreiben, was er für das Beste halte, da der Erzbischof und die Erfurter Antwort von Mühlhausen und Nordhausen haben wollten.*

5

165.

[1398 zwischen Apr. 2 und 16.]

Hdschr.: Concept (korrigirt). Stadtarchiv Mühlhausen Copialb. II fol. 292^b.

Anm.: Vorher ein Schreiben von [1398] Apr. 2 (s. No. 164 Anm.); fol. 293 ein Schreiben von [1398] Apr. 16.

Der Rath zu Mühlhausen an den zu Nordhausen: als uwer frunde nehest bii uns 10 waren und wole vernomen, wie daz unser frunde von Erfforte zcû der cziit yn und uns vorelegetin umbe verbuntnisse zcû thûne met deme lande uff deme Eichsfelde, dez sie eyne noteln haben laßen begriffe, die sie czû derselben zciit uwer und unse frunde liezzin höre — *diese Notel wird abschriftlich dem Rathe mitgetheilt* — und als wir met eynandir zcu derselben zciit ouch in reden waren umbe unser eynunge zcû dirlengene, dorczû 15 uwer frunde antworte taten, daz sie daz an uch bringe wolden, begern wir uwer liebe wyße, daz — unser frunde von Erfforte iczunt bii uns sin umbe die vorgeschreiben sache und sere uff uns dryngen umbe daz verbuntnisse czû thûne, als vore gerurt ist, wann sie meynen, daz ez sich zcû kryge mache. *Der Rath bittet um die Meinung des von Nordhausen.*

20

166.

Gotha, 1398 Apr. 10.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 217^b.

Anm.: Eine Urkunde des Abtes Johann und des Convents des Klosters Hersfeld über eine zwischen dem Kloster und den Markgrafen Friedrich (III.) und Balthasar getroffene Uebereinkunft wegen gemeinschaftlichen Besitzes der Feste 25 Gebesee, des Hauses zu Breitenbach und des Dorfes Berka und wegen der Lösung Gebesees und Breitenbachs von der Stadt Erfurt, die sich abschriftlich mit dem Datum 1396 März 6 (montag vor sente Gregorii tage) ebenda fol. 185 zwischen Urkunden aus den ersten Monaten des Jahres 1396 findet, gehört thatsächlich ins Jahr 1354; vergl. die Gegenurkunde Friedrichs und Balthasars dat. 1354 März 17 (montag nach sant Gregorii), Or. Perg. Gemein- 30 schaftl. Archiv Weimar Reg. B fol. 113^a No. 7.

Landgraf Balthasar bekennt, Herrn Hermann von Buchinau, seinem Vetter Eberhard und ihren Erben 525 Gulden schuldig zu sein, davor sie unsere teil an Breytenbach in phandiß wiße ingehat haben, und verpflichtet sich, diese Summe nebst 53 Gulden Zinsen auf Martini zu bezahlen. Bürgen: Tyle von Benhusen, Wytzel und Hans vom Steyne, Heinrich von Laucha Ritter, Lutze von Wangheym und Dytzman von Weberstete. Einlager 35 in Eisenach oder in Salzungen. Gegeben — czu Gotha — driczen hundert yn dem achte und nünzigisten iare an mittewochin vor sente Tyburii tage.